

# SPEZIALISIERT

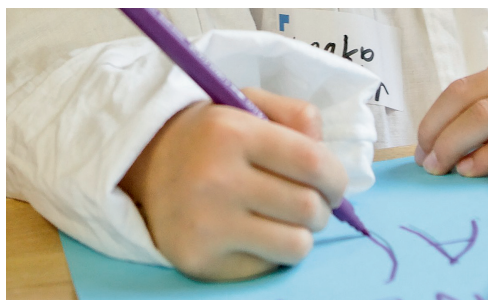
# AUF LERNEN UND

# ENTWICKLUNG

## Heilpädagogisch tätig sein

Schulische Heilpädagoginnen und Heilpädagogen sind Fachpersonen für Unterricht und Erziehung in heterogen zusammengesetzten Schulklassen. Sie unterstützen Kinder und Jugendliche mit besonderem Bildungsbedarf und engagieren sich für eine gerechte Schule.

Schulische Heilpädagoginnen und Heilpädagogen konzentrieren sich nicht nur auf die Kinder und Jugendlichen selber, sondern arbeiten auch mit deren Familien und mit dem schulischen Umfeld zusammen. Dazu gehört insbesondere die Beratung von Lehrerinnen und Lehrern und die interdisziplinäre Teamarbeit.



## Als schulische Heilpädagogin bzw. als schulischer Heilpädagoge arbeiten

### Berufsbild

Schulische Heilpädagoginnen und Heilpädagogen arbeiten in integrativen und separativen Schulmodellen. Entsprechend können sie in sehr verschiedenen Berufsfeldern tätig sein: in der integrativen Förderung in Kindergärten und Regelklassen, in Klassen für besondere Förderung, im Spezialunterricht und in Sonderschulen als Lehrerin oder Lehrer.

Als Fachpersonen für Lernprozesse von Kindern und Jugendlichen mit besonderem Bildungsbedarf diagnostizieren sie im Unterricht situationsgerecht und umfassend. Sie leiten daraus Förderziele ab und planen entsprechende Fördermassnahmen. Diese setzen sie in interdisziplinärer Zusammenarbeit um. Sie beraten dabei die Beteiligten zu heilpädagogischen Fragen.

### Berufsperspektiven

Lehrpersonen mit dem Masterabschluss in Schulischer Heilpädagogik sind sehr gefragt. Sie haben verschiedene Berufsperspektiven. Sie können als Heilpädagogin bzw. Heilpädagoge in einer Schule und Schulklasse arbeiten. Als heilpädagogische Fachperson können sie Kinder und Jugendliche, Eltern und Lehrpersonen beraten. Sie können in heilpädagogischen Bereichen und Institutionen Leitungsaufgaben übernehmen und verfügen zudem über Anschlussmöglichkeiten für das Weiterstudium an einer Universität.

## Studium

### Zulassung zum Studium

Zum Studium wird zugelassen, wer über ein von der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) anerkanntes Lehrdiplom für die Vorschulstufe, die Primarstufe oder die Sekundarstufe I oder über eine als gleichwertig anerkannte Vorbildung verfügt. Berufspraxis wird empfohlen. Zudem ist die Zulassung mit einem Diplom in Logopädie, Psychomotoriktherapie (mindestens auf Bachelor-Stufe) oder einem Bachelor-Abschluss in einem verwandten Studienbereich möglich, wobei Zusatzleistungen zu absolvieren sind.

### Studienaufbau und Studiendauer

Das Studium umfasst drei Studienbereiche: die Fachwissenschaften, wissenschaftliches Arbeiten sowie die berufspraktische Ausbildung mit den Praktika. Das Studium ist modular aufgebaut und kann individuell gestaltet werden. Das Vollzeitstudium dauert 4 Semester, als Teilzeitstudium mindestens 6 Semester. Das Studium umfasst:

- 18 Module Fachwissenschaften
- 5 Module berufspraktische Ausbildung
- 2 Module wissenschaftliches Arbeiten inklusive Masterarbeit

### Profilstudium

Es besteht die Möglichkeit, sich während des Studiums auf ein Profil zu konzentrieren. Zur Auswahl stehen zwei berufsfeldspezifische Schwerpunkte (vgl. Tabelle).

### Berufspraktische Ausbildung

Die berufspraktische Ausbildung umfasst vier begleitete Praxisphasen und ein Modul mit Wahlangeboten. Zur Auswahl stehen zwei Modelle:

- Modell Praxisanleitung: Praxisanleitung am eigenen heilpädagogischen Arbeitsplatz, plus ein Kurzpraktikum in einem alternativen Tätigkeitsfeld
- Modell Praktikum: bei vom Institut zugewiesenen Praxislehrkräften im heilpädagogischen Berufsfeld

### Master of Arts PHBern in Special Needs Education – Diplom in Sonderpädagogik, Vertiefungsrichtung Schulische Heilpädagogik Studienplan 2018

<b>Masterarbeit</b>	Forschungs- oder Entwicklungsarbeit mit Berufsfeldbezug
<b>Profilstudium</b> – Pädagogik für Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigungen im Lernen oder Verhalten – Pädagogik für Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigungen der kognitiven Entwicklung	Fachwissenschaftliche Studien: 4 Module Berufspraktische Ausbildung: 2 Module
<b>Kernstudium</b>	Fachwissenschaftliche Studien: 14 Module Berufspraktische Ausbildung: 3 Module Wissenschaftliches Arbeiten: 2 Module

Aufbau Masterstudium Schulische Heilpädagogik

### Weitere Informationen

Detaillierte Angaben sind zu finden unter

[www.phbern.ch/heilpaedagogik](http://www.phbern.ch/heilpaedagogik)

### PHBern


Institut für Heilpädagogik  
Fabrikstrasse 8  
CH-3012 Bern  
T +41 31 309 21 25  
contactdesk@phbern.ch  
www.phbern.ch

PHBern: für professionelles  
Handeln in Schule und Unterricht

## DIE STUDIENANGEBOTE AUF EINEN BLICK

	Primarstufe		Sekundarstufe I	Sekundarstufe II	Schulische Heilpädagogik
	Bachelor of Arts in Primary Education EDK-anerkanntes Lehrdiplom für die Primarstufe	Kantonales Lehrdiplom für die Primarstufe			
Tätigkeit nach der Ausbildung	Unterrichten vom Kindergarten bis zum 6. Schuljahr schweizweit	Unterrichten vom Kindergarten bis zum 6. Schuljahr im Kanton Bern	Unterrichten vom 7. bis 9. Schuljahr	Unterrichten an Gymnasien, Fachmittelschulen und Berufsmaturitätsschulen	Integrative Förderung in Regelklassen und Unterrichten an Sonderschulen
Zulassung	Gymnasiale Maturität, Fachmaturität Pädagogik, Hochschulabschluss, EDK-anerkanntes Lehrdiplom, Admission sur dossier, Ergänzungsprüfung (Niveau I oder II), Berufsmaturität mit Passerelle	Berufsmaturität	Gymnasiale Maturität, Hochschulabschluss, EDK-anerkanntes Lehrdiplom, Admission sur dossier, Ergänzungsprüfung (Niveau II), Berufsmaturität mit Passerelle	Studium: universitärer Bachelor; Diplomierung: universitärer Master (Sonderbestimmungen für einzelne Fächer)	Lehrdiplom oder BA in verwandtem Studienbereich plus Zusatzleistungen
Dauer der Ausbildung	6 Semester Vollzeit, Teilzeit möglich, Anrechnung bereits erbrachter Bildungsleistungen möglich	6 Semester Vollzeit, Teilzeit möglich	9 Semester Vollzeit, Teilzeit möglich, verkürzte Studiendauer möglich aufgrund der Anrechnung bereits erbrachter Bildungsleistungen	2 Semester Vollzeit bzw. max. 7 Semester Teilzeit	4 Semester Vollzeit, Teilzeit möglich
Ergänzungsprüfung	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Die Ergänzungsprüfung gibt es auf zwei Niveaus: Niveau I gewährt die Zulassung zum Bachelorstudiengang am Institut Primarstufe, Niveau II wird vorausgesetzt, um am Institut Sekundarstufe I studieren zu können.</li> <li>– Zur Ergänzungsprüfung zugelassen werden Personen mit Berufs- oder Fachmaturität, Fachmittelschulabschluss oder 3-jähriger anerkannter Berufsausbildung (EFZ) mit 3-jähriger Berufserfahrung.</li> </ul>				
Vorbereitungskurs	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Der freiwillige Vorbereitungskurs bereitet auf die Ergänzungsprüfung vor.</li> <li>– Dauer Niveau I und II: 2 Semester à 14 Wochen, 2 bis 3 Tage Unterricht im 14-Tage-Rhythmus.</li> <li>– Dauer Niveau II für Personen mit Berufsmaturität (Intensivkurs): 1 Semester à 14 Wochen, 2 bis 3 Tage Unterricht pro Woche.</li> </ul>				

**Übersicht aller Info-Veranstaltungen der PHBern**



[www.phbern.ch/studium/rund-ums-studieren/info-veranstaltungen](http://www.phbern.ch/studium/rund-ums-studieren/info-veranstaltungen)

**Jetzt informieren:**  
QR-Code scannen und alle Info-Veranstaltungen entdecken.